



## 2. Handball-Bundesliga – Saison 2007/2008

---

### Presse-Information vom 3. November 2007

---

#### **TSV bleibt nach 32:24 in Münster weiter an der Tabellenspitze**

Mission erfüllt: die Spieler des TSV Bayer machten mit einem am Ende deutlichen 32:24-Auswärtssieg (Halbzeit: 16:15) bei der TSG Münster ihrem Trainer Kai Wandschneider das passende Geschenk zu seinem 48. Geburtstag.

Mit den Pluspunkten 16 und 17 im Gepäck verteidigten die Rheinländer darüber hinaus ihre seit dem 2. Spieltag bestehende Tabellenführung und machten beste Werbung für das bevorstehende Spitzenspiel gegen den Nachbarn Bergischer HC 06 am kommenden Freitag (19.30 Uhr, TSV Bayer Sportcenter).

Beim Tabellenvorletzten Münster benötigten die Dormagener allerdings eine Halbzeit lang Anlaufzeit, ehe sie sich „Stück für Stück nach vorne arbeiten konnten“, wie Trainer Wandschneider registrierte. Der sah zudem einen in der ersten Halbzeit kämpferisch starken Tabellenvorletzten, der in Ziad Rejab den überragenden Schützen in seinen Reihen hatte.

Der 37 Jahre alte Oldie der Münsterer setzte dem knapp drei Wochen älteren TSV-Schlussmann Joachim Kurth schwer zu und erzielte „gefühlte 30 Tore vor der Pause“, wie Kai Wandschneider befand. Acht Rejab-Treffer waren es in der Tat, die die Hausherren beim 15:16-Halbzeitstand auf Schlagdistanz zum Spitzenreiter hielten.

Nach dem Wechsel fiel dann allerdings rasch die Entscheidung zugunsten der Dormagener. Ehe Rejab seinen neunten Treffer markieren konnten, hatten die Gäste bereits fünf Treffer in Folge bis zum 15:21 (38. Minute) markiert und so die Basis zum vierten Auswärtssieg der Saison gelegt.

Es war zum einen einer Umstellung der Dormagener Deckung zu verdanken, die mit einem sich nun steigenden Kurth immer kompakter stand, zum anderen beklagte TSG-Trainer Hans-Josef Embs die vielen Hinausstellungen gegen sein Team: „Wenn du gleich nach der Pause acht von zwölf Minuten in Unterzahl spielst, kannst du gegen so eine Mannschaft wie Dormagen nicht mithalten. Dormagen war dann fünf Tore weg und wir haben in der 2. Halbzeit dann einfach auch zu viele Fehler gemacht.“

Und noch einen „Schuldigen“ für die achte TSG-Niederlage in Folge hatte Embs im Nachgang ausgemacht: „Wir haben Maciej Dmytruszynski in der ersten und zweiten Welle nicht in den Griff bekommen.“ In der Tat, mit sieben Toren „überrollte“ der baumlange Pole im Dormagener Trikot wiederholt die Abwehr der Münsterer. Hinzu kam ein deutlich verbesserter Florian Wisotzki, der TSV-Kapitän erzielte fünf Treffer und zeigte aufsteigende Form.

Für Geburtskind Wandschneider ging nach dem Spiel die Gratulationskur weiter. Von den zahlreich mitgereisten Fans gab es Geschenke sowie ein Ständchen, vom sorgengeplagten Trainerkollegen Embs trotz der Niederlage seines Teams die besten Wünsche: „Im Vorjahr habe ich gesagt, TUSEM Essen steigt auf. In diesem Jahr gibt es für mich nur einen Meister, der heißt Dormagen.“

### **Die Spielstatistik:**

#### **TSG Münster – TSV Bayer Dormagen 24:32 (15:16)**

**Münster:** Bansa (1.-23., 42.-60.), Rebstock (22.-42.); Bohnert (3), Quilitzsch, Weber (3), Olbrich (1), Wernig (2), Gölzenleuchter (1), Kaplan (1), Rejab (10/1), Mauch, Scheurer, Pausch (3); Trainer: Hans-Josef Embs.

**Dormagen:** Kurth, Reckzeh (21.-30. und bei einem 7m); Wisotzki (5), Schindler, Pfahl (3), Plaz (1), Koke (6/4), Meyer (3), Duin (n.e.), Sieberger (1), Laurencz (n.e.), Józsa (3), Lochtenbergh (3), Dmytruszynski (7); Trainer: Kai Wandschneider.

**SR:** Gentes/Franz (Kirkel/Mommenheim). – **Z:** 500. – **Zeitstrafen:** 12:8 Minuten (Gölzenleuchter/dreimal - Disqualifikation/39., Bohnert, Mauch, Pausch – Wisotzki, Schindler, Józsa, Lochtenbergh) – **Siebenmeter:** 2/1:4/4 (Reckzeh hält gegen Rejab/32.). – **Spielfilm:** 2:0 (3.), 2:2 (5.), 4:2 (8.), 4:5 (12.), 6:6 (14.), 6:8 (15.), 8:10 (17.), 10:10 (20.), 13:13 (24.), 15:14 (27.), 15:16 (30.) – 15:21 (38.), 17:21 (40.), 17:24 (43.), 21:27 (49.), 21:29 (55.), 22:31 (58.), 23:32 (60.), 24:32.

*Ihr Ansprechpartner:*

**Knut Kleinsorge**

Telefon: 02133 / 51 55 41 + 0151 – 58 95 46 25

E-Mail: [k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de](mailto:k.kleinsorge@tsv-bayer-dormagen.de)

### **E-Pumas mit Niederlage beim Tabellenführer**

An diesem Wochenende mussten sich die Pumas dem unbesiegten Tabellenführer aus Forsbach geschlagen geben. Nach einer schnellen 6:0 Führung der Gastgeber konnte die Dormagener E-Jugend Mitte der ersten Halbzeit die ersten beiden Tore erzielen und auf 6:2 verkürzen. Danach setzten sich die Forsbacher bis zur Pause auf 18:6 ab.

Trotz aller Bemühungen in der Abwehr waren einige der gegnerischen Angriffsspieler einfach zu schnell auf den Beinen. Immer wieder wurde der Gegner aus den Augen verloren, oder war einfach schneller vorne, als unsere Abwehr umschalten konnte.

So gelangen in der zweiten Halbzeit nur noch 4 Tore für Dormagen, eins zu Beginn, ein Hattrick zum Ende der Begegnung. Dabei allerdings das schönste Tor des Tages, ein direkt verwandelter Freiwurf nach dem Schlusspfiff zum Endstand von 34:10. Festzuhalten bleibt, wie auch schon in den Vorwochen, dass die Laufbereitschaft im Angriff mit Freilaufen und Anbieten verbessert werden muss.

**Thomas Annas**

## **mU17II vs. TV Forsbach 28:30 (12:12)**

Mit 28:30 musste sich die B2 Jugend des TSV Bayer Dormagen am vergangenen Sonntag im heimischen Bayer Sportcenter geschlagen geben. Anders als in den vergangenen Spielen, stimmte jedoch diesmal die kämpferische Leistung der Mannschaft, sodass diese Niederlage eher unglücklich ausfiel.

Beide Mannschaften begannen engagiert, wobei die Gäste aus Forsbach den etwas besseren Start erwischten und mit 3:0 in Führung gehen konnten. Der TSV spielte jedoch konzentriert und konnte schnell den Spielstand wieder korrigieren. Zwar gelang es der Mannschaft von Trainer Brose nicht eine Führung herauszuspielen, jedoch erkämpfte man sich, gestützt auf zwei glänzend aufgelegte Torhüter, ein gerechtes und hoffnungsvolles 12:12 Unentschieden zur Halbzeitpause.

Der zweite Durchgang verlief ähnlich. Beide Mannschaften schenkten sich nichts und lieferten sich einen offenen Schlagabtausch. Wieder lief der TSV Nachwuchs häufig einem Rückstand hinterher, kämpfte sich aber bis kurz vor Schluss wieder ran. Einige unglückliche Schiedsrichterentscheidung zum Ende der Partie verwehrten dem TSV jedoch einmal mehr, endlich mal wieder etwas Zählbares aus einem Spiel mitzunehmen.

Jedoch sollte diese Leistung Mut machen, da die Mannschaft endlich mal wieder gezeigt hat welcher Kampfgeist, aber auch annähernd welche Spielstärke in ihr steckt. Nächstes Wochenende bestreitet der TSV sein nächstes Meisterschaftsspiel beim TuS Wesseling.

Für den TSV spielten: Schellhorn, Boldt; Schroden (12), Minten (5), Breuer (4), Wloch (3), Klöcker (2), Brans (1), Knoppe (1), Lukac, Millen, Grzywotz.

**Sven Wloch**

## **D-Lions – Dünwalder TV 30:21 (14:8)**

Auch im sechsten Spiel bleiben die Lions ungeschlagen und verteidigen Ihre Tabellenführung. Nach anfänglichen Schwierigkeiten genügte den Lions fünf starke Minuten um von 8:7 (15.Minuten) bis zur Halbzeit auf 14:8 zu erhöhen. Auch in der zweiten Hälfte bestimmte man das Spielgeschehen, doch immer wieder schlichen sich Unkonzentriertheiten in der Defensive ein. Die Dünwalder kämpften bravourös und fanden immer wieder die Lücken in der Dormagener Deckung, so dass sich ein Wettschießen ergab und am Ende ein souveräner und deutlicher Erfolg zu Gunsten der Dormagener auf der Anzeigentafel stand.

„An der Angriffsleistung gab es heute nichts auszusetzen, doch 13 Gegentore in der zweiten Hälfte waren etwas zuviel. Aber jedes Spiel läuft nun einmal anders. Im bisherigen Saisonverlauf war es immer die Defensive die ausschlaggebend für den Erfolg war, heute war es eindeutig der Angriff. Das Ziel sollte es sein, in den nächsten Spielen Angriff und Defensive gleichermaßen konzentriert anzugehen, die im Training erlernten Sachen im Spiel umzusetzen. Wenn uns das von Woche zu Woche besser gelingt, werden wir noch viel Freude an den Jungs haben, aber und das ist das Wichtigste, die Jungs werden viel Freude am Handballspielen haben.“ so ein zufriedener Trainer Björn Barthel

Es spielten: Andreas Gödderz (1.HZ Tor), Frederic Sehnem (2.HZ Tor), Yannick Grams, Tim Häuslein, Tim Hensel, Simon Hüllhorst, Johannes Liebig, Tobias Moll, Luca Pesch, Niclas Poot, Jan Rommel, Jan Urmetzer und Rafael Trampnau

**Björn Barthel**

## **WU23 vs. Neukirchener TV 18:24 (8:15)**

### **Ein ehrliches Spiel**

Kurz nach Anwurf vergaßen die Spielerinnen des TSV wie Handball gespielt wird. Die Abwehr, oder besser, die zeitweise nicht vorhandene Abwehr, ließ sich durch einfaches, aber schnelles Spiel, vom Neukirchener TV leicht überwinden. Zu Beginn glich dieser Mannschaftsteil mehr einem Schweizer Käse als einer Handball- Abwehr.

Nicht vorhandene Beweglichkeit, gepaart mit eingefrorener Cleverness führten nach 10 min zu einem ehrlichen Rückstand von 6 Toren.

Frage: Spielt man Handball nicht mit Aggressivität? Ja! Besteht der Angriff nicht aus 6 Spielern? Doch! Und ist Handball nicht ein schnelles Spiel? Oh ja! Ist es sehr schwer diese Regeln zu beachten? Manchmal schon.

Warum setzen die Mädels diese nicht um, obwohl sie es im Training oft geübt und nachgewiesen haben.

Die Neukirchener konnten zur Halbzeit leider mit einem 15:8 davonziehen, wobei nicht die starke Leistung des Gegner entscheidend war, sondern der Auftritt der TSV Spielerinnen. Fünf Siebenmeter ( 4 verwandelte), die großen Lücken und Zeitlupenbewegungen in der Abwehr führten dazu, dass der Gegner immer wieder von der 7-Meter-Linie werfen konnte.

Die Worte des Trainers sollten in der zweiten Halbzeit aber fruchten, denn diesmal gab es energische und konstruktive Kritik. Vielleicht funktioniert es ja so.

Die gegnerischen Spielerinnen konnten in Abschnitt Zwei diesmal nur 9 Bälle in den heimischen Kasten unterbringen. Die Damen des TSV wirkten nun kompakter und gelassener.

Für alle die im Handball noch nicht so bewandert sind: Es ist nicht wie im Fußball, wo es Stürmer und Verteidiger gibt! In der Handball-Offensive greift eine Mannschaft mit 6 Spielerinnen an, die alle Tore werfen dürfen und nicht nur überwiegend Zwei (Anne Nordmann & Katrin Golder), die mit Abstand die meisten Bälle ins gegnerische Netz versenken.

Doch auch der Gegner weiß nicht so ganz wie Bälle ins Tor geworfen werden, wenn die Angreiferin frei und alleine vor der Torfrau steht.

Die Torabmessungen betragen 2 x 3 Meter und nicht 2 x 3 Zentimeter um den Kopf des Torwarts.

Einzelne vom TSV schnell nach vorne getragene, ideenreiche und für den Gegner verwirrende Spielzüge, ließen das Potenzial der Mannschaft erkennen. Offensichtlich können es die TSV-Ladys auch, doch es fehlte Absprache im Spiel und die Erfahrung.

Insgesamt ist es für einen Trainer recht einfach, nach diesem Spiel allen Spielerinnen ihre Defizite aufzuzeigen und an deren Verbesserung zu arbeiten.

Kommendes Wochenende (10. Nov. 07 / 15.30 Uhr, Bayer Sport Center) bestreiten die Mädels des TSV wieder ein Heimspiel und da werden sie wieder Fahrt aufnehmen und gewinnen.

Es spielten: Valerie Bauer (TW), Anne Nordmann (8/1), Katrin Golder (5), Ann-Katrin Luedcke (1), Tanja Kirberg (1), Sandra Ladermann(1), Michaela Braun (1), Christina Roß, Laura Bischof, Marina Hagendorf, Jennifer Pasztuska, Ramona Ricken

**Valerie Bauer**